

Wie wir  
heute arbeiten,  
sparsam wirtschaften,  
staatliche Mittel  
klug anlegen -  
wie wir  
heute produzieren,  
akkumulieren und  
investieren -  
so wird  
morgen unser Leben  
sein!

## Schrittmacher des Sozialismus

TU zeichnete  
zum 1. Mai  
ihre besten  
Mitarbeiter  
aus

### Aktivisten des Siebenjahrplans

**Kollektiv**  
Prof. Dipl.-Ing. Schaarschmidt, Lstnh.; Dipl.-Ing. Diethard Barthelmé, Ass.;  
Dipl.-Ing. Paul Storm, Ass.; sämtlich Institut für Industriebau und Entwerfen.

**Kollektiv „Altstadtsanierung Görlitz“**  
Dr.-Ing. Bernhard Klemm, Wahrn.-Doz.; Dipl.-Ing. Werner Heinrich, Ass.;  
Dipl.-Ing. Günther Herrmann, Ass.; sämtlich Lehrstuhl für Werklehre und Entwerfen.

**FGL Mathematik und Naturwissenschaften**  
Jürgen Bormann, wissenschaftlicher Mitarbeiter;  
Albin Heitz, Heizer;  
Dipl.-Phys. Manfred Frank, wissenschaftlicher Assistent;  
Dr. Dankwart Paezold, wissenschaftlicher Oberassistent;  
Martin Schneiderheine, Leiter der Hochschul-Film- und Bildstelle;  
Dr. Helmut Barthel, Oberassistent.

**FGL Bauwesen**  
Oberingenieur Friedrich Paul, Technischer Mechaniker;  
Dr.-Ing. habil. Günther Reifmann, Dozent, Verm.-Kunde;  
Rolf Steiger, wiss. Oberassistent, Institut für Marxismus-Leninismus;  
Dipl.-Ing. Hans Wenzel, wissenschaftlicher Assistent.

**FGL Maschinenwesen**  
Dipl.-Wirtsch. Heinz Werner, Lehrb., Institut für Marxismus-Leninismus;  
Helmut Moaz, Mech.-Meister;  
Ing. G. Erler, wissenschaftlicher Mitarbeiter;  
Dipl.-Ing. Siegfried Rudert, Oberassistent;  
Dipl.-Ing. H. Hitzschke, wissenschaftlicher Mitarbeiter;  
Dipl.-Ing. E. Heiderich, Assistent;  
Erich Dietrich, Dreher;  
Helmut Hampe, Versuchsfeldleiter;  
Helmut Hanicke, Mechaniker.

**FGL Technologie**  
Prof. Dr.-Ing. Kurt Koloc, Lehrstnh. Betriebswissenschaften u. Normung;  
Dipl.-Ing. Stempel, wissenschaftlicher Assistent;  
Dipl.-Ing. Christoph Keppler, wissenschaftlicher Assistent;  
Dipl.-Ing. Gerhard Montag, wissenschaftlicher Oberassistent;  
Ing. Hans Giesing, technischer Assistent.

**FGL Elektrotechnik**  
Dipl.-Ing. Hans Sachse, wissenschaftlicher Assistent;  
Dipl.-Ing. Conrad Markert, Oberassistent;  
Kurt Baumann, Mech.-Meister.

**FGL Ingenieur-Ökonomie**  
Dr. Dietmar Uter, wissenschaftlicher Oberassistent;  
Dipl.-Ing. Willy Matthies, Assistent;  
Dipl.-Ing. Siegfried Hasselbach, Assistent;  
Dipl.-Wirtsch. Alfred Benach, wissenschaftlicher Mitarbeiter.

**FGL Forstwirtschaft**  
Johannes Hennig, Mech.-Meister, Forstl. Meteorologie und Klimakunde.

**FGL Betriebslehre**  
Fritz Geißler, Meister;  
Martin Schwippe, Heizer;  
Rudolf Hoderichter, Bauleiter.

**FGL Sprachunterricht**  
Edgar Baumann, Abteilungsleiter.

**Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“:**  
Peter Maab, wissenschaftlicher Bibliothekar;  
Kurt Schmidt, Leiter des Praktikantenamtes, Fakultät M. und T.;  
Käthe Fast, Sachbearbeiter, Werkstoffkunde;  
Ingrid Mager, Sekretärin, Textiltechnik;  
Johann Fricke, Sachbearbeiter, Allgem. E.-Technik;  
Ursula Müller, Sekretärin, Hauptabteilung Fern- und Abendstudium;  
Erich Halt, Leiter der Kaderabteilung.

**Als „Sozialistische Arbeitsgemeinschaft“ wurden ausgezeichnet:**  
33 Kollegen der Zentralstelle für Fachschulausbildung.



Gemeinsam mit Werkstatt, den Tischlern und anderen hilfsbereiten Kollegen gelang der Brigade „Ernst Thälmann“ (Fahrerbrigade) an einem alten Büssing-Bus eine Grundüberholung. Der daraus erstandene neue „H 6“-Bus wurde

in drei Monaten fertiggestellt. Das ist die Hälfte der Zeit, die eine Fremdwerkstatt gebraucht hätte. Ein Meilenstein für den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“!

Foto: Hochschul-Film- und Bildstelle

6. Juni 1963:

## Wieder Tag der Körpererziehung

Es ist zur guten Tradition geworden, daß sich in jedem Frühjahr unsere Studierenden zum sportlichen Wettstreit auf den Sportanlagen der TU einfinden und ihre Kräfte messen.

Auch in diesem Jahr führt daher die Abteilung Studentische Körpererziehung ihren Sporttag durch.

Am Vormittag werden die Seminargruppen der Studentinnen und Studenten des zweiten Studienjahres die beste C-Klassen-Mannschaft in der Leichtathletik ermitteln (Sportplatz am Zelleschen Weg). Den Auftakt dazu bildet eine Massengymnastik mit Übungen aus dem Programm des IV. Deutschen Turn- und Sportfestes, an der etwa 1000 Studenten teilnehmen.

Zur gleichen Zeit wird ein Turnier im Kleinfeldhandball für Seminargruppen durchgeführt (Sportplatz am Zelleschen Weg).

Ebenfalls am Vormittag sind die ABF-Turnhalle und das Sachsenbad Austragungsorte von Mannschaftswettkämpfen des ersten Studienjahres im Turnen und Schwimmen. Beide Male wird ein Mannschaftsdreikampf ausgetragen. Interessant sind dabei die Disziplinen im Schwimmen: Mutsprung vom 3-m-Brett, Streckentauchen und 10mal-50-m-Staffel.

Besonderes Augenmerk verdienen die

### Wettkämpfe am Nachmittag

auf dem Sportgelände am Zelleschen Weg.

Ein reichhaltiges Programm unserer Ballspielmannschaften leitet den zweiten Teil des Tages ein.

Ab 14 Uhr können die Freunde des Fußballs unserer Universitätsauswahlmannschaften den „Rücken stärken“. Gegner ist das Pädagogische Institut Karl-Marx-Stadt, der Deutsche Studentenmeister 1962, in deren Reihen einige Oberligaspieler vom SC Motor Karl-Marx-Stadt mitwirken.

Auf den Volleyballfeldern ist „Schmetter“ Trumpf. In einem Einladungsturnier kämpfen die Mannschaften um den Sieg. Erstmals stellen sich

unsere Studentinnen bei einem Turnier im Kleinfeldhandball vor.

15.30 Uhr vertreten die besten Sprinter der TU ihre Fakultäten bei der traditionellen 10mal-200-m-Staffel. Dieser Wettbewerb dürfte mit zu den spannendsten des Nachmittages zählen. Ab 15.45 Uhr spielt unsere Universitätsauswahl im Handball voraussichtlich gegen den mehrmaligen Deutschen Meister, die DHK Leipzig. Dieses Spiel ist auf alle Fälle ein Knüller und sollte nicht nur die Handballfreunde in seinen Bann ziehen.

Das Finale bilden die Hochschulmeisterschaften in der Leichtathletik. Ab 17 Uhr kämpfen namhafte Spitzensportler um die begehrten Einzelmedaillen bei den Männern und Frauen. In allen Sportarten ist mit spannenden Kämpfen zu rechnen, so daß auch verwöhnte Zuschauer auf ihre Kosten kommen. Hoffen wir, daß eine stattliche Zuschauerkulisse einen würdigen Rahmen zu dieser schönen Veranstaltung bildet. Den Aktiven wird es Ansporn zu noch besseren Leistungen sein. Freibisch

## Aus dem Sportgeschehen

### In Leipzig erfolgreich

Im Schwimmvergleichskampf aus Anlaß der Feierlichkeiten „10 Jahre Karl-Marx-Universität“ zwischen den Universitäten unserer Republik am 5. Mai 1963 im Yardbecken des Leipziger Zen-

trastadions trat eine recht ausgeglichene besetzte Vertretung der TU an.

Zu gewinnen war ein Kristallpokal, der erwartungsgemäß beim Jubilar blieb, der mit einigen Spitzenkämpfern vergangener Jahre (Bredel, Ajmann, Singer) antrat und mit deutlichem Abstand

alle anderen Mannschaften distanzierte. Unsere Vertretung sicherte durch einen Sieg und günstige Platzierung einen wertvollen 2. Platz im Gesamtergebnis. Einige Ergebnisse:  
Herren: 4mal 55 Yard Rücken: 2. TU Dresden 2:26,7 min (Kirchhoff, Binder, Szöke, Koch) - 6mal 55 Yard Brust: 1. TU Dresden 3:47,3 min (Stieler, Szöke, Müller, Kühl, Hosang, Krause) - 6mal 55 Yard Freistil: 2. TU Dresden 2:59,7 min (Zurlo, Kirchhoff, D. Müller, Koch, Stieler, Binder) - 110 Yard Freistil: 3. Lutz Zurlo 1:04,5 min.



Es ist nur zu bedauern, daß noch immer Studenten, die auf Grund ihres Leistungsvermögens ebenfalls in die Mannschaft eingereiht werden könnten, leider kein Interesse zeigen. Das ist besonders bedauerlich, da Mitte Juni die Bezirks-Studentenmeisterschaften stattfinden. Es wäre wünschenswert, wenn sich bis dorthin diese Freunde der Verpflichtung gegenüber ihrer Universität bewußt würden. Dieter Müller

In der Senftenberger Sporthalle liefen die I. Deutschen Hallenleichtathletik-Meisterschaften der Studenten und Fachschüler ab.

Von 23 Universitäten und Hochschulen, 22 Fachschulen und 13 Pädagogischen Instituten waren fast 400 Aktive am Start. Zahlreiche alte Hallenbestleistungen überlebten diese beiden Tage nicht! Spannende Wett-

## Christel und Jürgen sind Studentenmeister 1963

Kämpfe brachten - bei sehr guter Organisation der Veranstaltung - hervorragende Ergebnisse.

Unsere beiden Studenten Jürgen Ziller und Christel Steinhoff kamen hierbei zu Doppelerfolgen auf ihren Spezialstrecken.

Jürgen Ziller: 800 m 2:00,5 min; 1500 m 4:08,5 min; Christel Steinhoff: 400 m 61,2 sec (El. 61,4 sec); 800 m 2:30,2 min.

Wir freuen uns mit ihnen und gratulieren zu dem schönen Erfolg! Hoffen wir, daß ihr Beispiel Schule macht und viele neumatrikulierte Studenten den Weg zu unserer Hochschulsportgemeinschaft finden.

Weitere Ergebnisse:

Männer:  
100 m 10,8 sec Wagner, HS Bauw. Leipzig  
400 m 50,2 sec Speer, DHK Leipzig  
Hochsprung: 2,05 m. Dührkop, Uni Rostock  
Weitsprung: 7,42 m. Gollos, PH Potsdam  
Dreisprung: 15,42 m. Rückborn, HS für Ökonomie Karlshorst  
Frauen:  
100 m 11,8 sec Winkler, Uni Jena  
Hochsprung: 1,60 m. Gärke, DHK Leipzig  
Kugelstoßen: 16,44 m. Helmbold, DHK Leipzig  
W. Feindt, Sportlehrer



Christel Steinhoff, Deutscher Studentenmeister 1963, bei der Siegerehrung der 400-m-Läufer Sportfotos: BG

### Fakultativer Sportunterricht

**Leichtathletik**  
Dienstag und Donnerstag, 17.30 bis 19 Uhr  
Sportplatz Zellescher Weg, Sportlehrer Feindt

**Turnen**  
Mittwoch, 18 bis 19.30 Uhr  
Turnhalle Marschnerstraße, Sportlehrer Baumann

**Schwimmen**  
Dienstag, 19 bis 21 Uhr  
Schimmbad Nord, Louisenstraße, Sportlehrer Hölzel  
Mittwoch, 19 bis 21 Uhr  
Sachsenbad Wurzenener Straße, Sportlehrer Hölzel

**Volleyball**  
Mittwoch, 18 bis 19.30 Uhr  
Sportplatz Zellescher Weg, Sportlehrer Münch

**Gymnastik**  
Dienstag und Donnerstag, 16.45 bis 18 Uhr  
Gymnastikraum Sportbaracke, Zellescher Weg, Sportlehrer in Büschel

**Handball**  
Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr  
Sportplatz Zellescher Weg, Sportlehrerin Krüger

## Klaus Fischer wurde TU-Schachmeister

In den letzten Wochen und Monaten ermittelten insgesamt 16 Kollegen unseres Universitätsbereiches den Belegschaftsmeister im Schach. Alle Teilnehmer waren mit großem Eifer bei der Sache, und alle Partien wurden bis zum Ende durchgespielt!

Überlegener Sieger wurde der Kollege Klaus Fischer (Mathematik-Statistik), der insgesamt 5,5 Punkte aus 6 Partien für sich verbuchen konnte.

Mit einem Punkt Rückstand folgt mit dem Kollegen Günter Wildenhain ein weiterer Mathematiker.

Über den 3. Platz mußte die Qualität

der gespielten Partien entscheiden, da insgesamt drei Kollegen vier Gewinnpunkte erzielten. Horst Kochan (Fertigungstechnik) war dabei gegenüber Martin Kleinschmidt (Technische Wissenschaften) und Hans Dresig (Festigkeitslehre und Schwingforschung) der Glücklichere.

Den Auftakt des 1. Bezirkssportfestes der Studierenden im Fechten bildete der Bezirksauscheid der mit der Universitätsmeisterschaft der Technischen Universität Dresden, am Sonntag, dem 31. März 1963, in der Sporthalle der TU durchgeführt wurde.

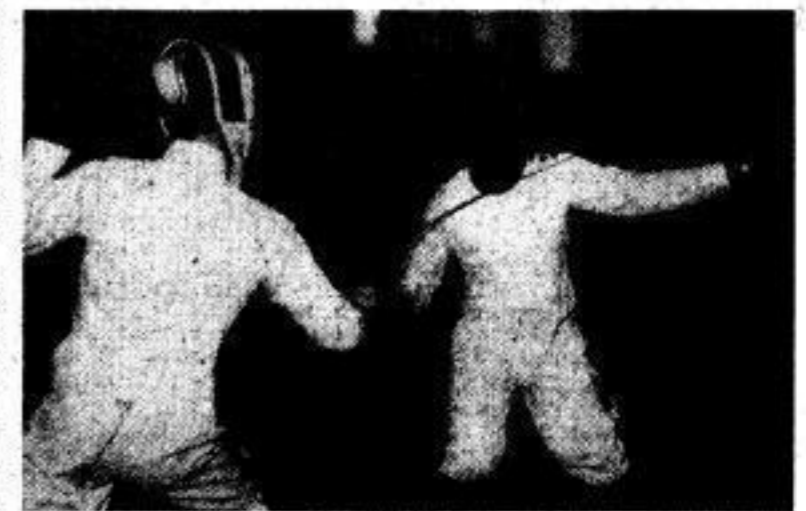
42 Studierende der Fach- und Hochschulen stellten sich den Kampfgerichten, um in den Waffen Florett, Degen und Säbel ihre Meister zu ermitteln.

Die Ergebnisse der einzelnen Runden, insbesondere die der Endrunden, spiegeln den Kampfgeist der Studentenfechter wider. Die Begegnung der Studentinnen im Florett stand im Zeichen von Carina Foerster, FS für Binnenhandel Dresden, und der Zweiten, Ingrid Titel, Institut für Lehrerbildung Radebeul. Dritte wurde Margrit Biermann, FS Binnenhandel, Dresden. Universitätsmeisterin der Technischen Universität wurde Karin Hagensen vor Helga Kühn, Fakultät Math.-Nat.

Im Herrenflorett siegte nach spanischem Kampf gegen seine Kommilitonen Günter Engelhardt, TU, Fakultät Ing.-Ök., und Jürgen Tenner, TU, Fakultät BW, Peter Potrawke, TU, Fakultät Technologie. Er gewann den Titel „Studentenmeister des Bezirkes und Universitätsmeister der TU“.

Mit großer Einsatzfreudigkeit wurden die Degenkämpfe durchgeführt. Auch hier gelang es Peter Potrawke, den Sieg über Jürgen Tenner und Jürgen Zils, beide TU, Fakultät Bauw., zu erringen. Universitätsmeister der TU wurde Dr. Helbig, Fakultät Math.-Nat., vor Peter Potrawke.

Die Säbelkämpfe beschlossen das Bezirkssportfest und die Universitätsmeisterschaft der Fechter. Günter Engelhardt, TU, Fakultät Ing.-Lk., und Peter Potrawke, TU, Fakultät Technologie, bekämpften in jeder Phase das



Geschehen auf der Fechtbahn, das heißt sie demonstrierten das Fechten. Sieger Günter Engelhardt vor Peter Potrawke und Uwe Ullrich, TU, Fakultät Bauw. Die Durchführung der Wettkämpfe lag in den bewährten Händen der Funktionäre des BFA Fechten Dresden. Studentenmeister des Bezirkes Dresden 1963 sind damit Florett Studentinnen: Carina Foerster, Fachschule für Binnenhandel, Dresden

Florett Studenten: Peter Potrawke, TU Dresden  
Degen: Peter Potrawke  
Säbel: Günter Engelhardt, TU Dresden  
Die in den Wettkämpfen erzielten Leistungen zeigten, daß man mit der Entwicklung des Fechtsports in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Studentensport im Bezirk Dresden durchaus zufrieden sein kann.  
Gottfried Grüner, Sportlehrer



für Nr. 10 der „UZ“:  
Dienstag, 21. Mai 1963

Herausgeber: SED-Partelleitung der Technischen Universität Dresden. Redaktionskollektiv: Dresden A 71, Heimboltzstraße 4. Telefon: 483 81 81. Verantwortlicher Redakteur: Marianne Wedder, Stellvertretender Redakteur: Thomas Griebel. Veröffentlicht unter der Lizenznummer 88 beim Rat des Bezirkes Dresden. Druck (III/8/1) Sächsische Zeitung Dresden.